W241010

Didaktische Grundlagen für Assistierende in naturwissenschaftlichen Praktika

Leitung: Dr. Charlotte Ruhmlieb

Datum, Uhrzeit und Ort:

Do, 10.10.2024

10:00-17:15 Uhr

Seminarraum 161 im Institut für Physikalische Chemie, Haus der Moleküle (Grindelallee 117), 1. Stock

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

1) Lehre konzipieren
(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Der Workshop „Didaktische Grundlagen für Assistierende in naturwissenschaftlichen Praktika“ richtet sich speziell an Promovierende, die als Lehrende mit den komplexen Betreuungsaufgaben im Labor betraut sind. Im Rahmen des eintägigen Programms werden die essentiellen didaktischen Grundlagen vermittelt, die für eine erfolgreiche Bewältigung und bewusste Wahrnehmung der zahlreichen Aufgaben als Assistierende wichtig sind. Diese Lehrkompetenzen tragen maßgeblich zur Qualität der Lehre bei und sind nicht nur für eine akademische Laufbahn von Bedeutung, sondern auch für die berufliche Entwicklung als Führungspersonen außerhalb der Hochschule.

Zentrale Themen des Workshops sind die gewaltfreie Kommunikation und der empathische Umgang mit einer diversen Studierendenschaft. In Einzel- und Kleingruppenarbeiten werden Strategien zur Aktivierung und Motivation der Studierenden diskutiert und erarbeitet sowie deren praktische Anwendung im Lehrkontext ausführlich besprochen.

Der Workshop ist reich an praxisnahen Fallbeispielen, die unter Berücksichtigung des Erlernten diskutiert werden.

Abgerundet wird der Workshop durch zentrale Themen wie Moderationstechniken im Seminar, die Durchführung mündlicher Prüfungen, Grundlagen zur Prüfungsordnung und den Umgang mit Plagiarismus, einschließlich der neuen Herausforderungen durch generative künstliche Intelligenz.

Dieser Workshop bietet nicht nur die Möglichkeit, die eigene Lehrtätigkeit zu verbessern, sondern auch die wichtige Erkenntnis, dass die Rolle als Assistierende im Praktikum eine wertvolle Grundlage für die Entwicklung der eigenen Führungs- und Leitungskompetenzen darstellt.

W241017

Didaktische Grundlagen für Assistierende in naturwissenschaftlichen Praktika

Leitung: Dr. Charlotte Ruhmlieb

Datum, Uhrzeit und Ort:

Do, 17.10.2024
10:00-17:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9
Raum 321, 3. Etage
20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

1) Lehre konzipieren
(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Der Workshop „Didaktische Grundlagen für Assistierende in naturwissenschaftlichen Praktika“ richtet sich speziell an Promovierende, die als Lehrende mit den komplexen Betreuungsaufgaben im Labor betraut sind. Im Rahmen des eintägigen Programms werden die essentiellen didaktischen Grundlagen vermittelt, die für eine erfolgreiche Bewältigung und bewusste Wahrnehmung der zahlreichen Aufgaben als Assistierende wichtig sind. Diese Lehrkompetenzen tragen maßgeblich zur Qualität der Lehre bei und sind nicht nur für eine akademische Laufbahn von Bedeutung, sondern auch für die berufliche Entwicklung als Führungspersonen außerhalb der Hochschule.

Zentrale Themen des Workshops sind die gewaltfreie Kommunikation und der empathische Umgang mit einer diversen Studierendenschaft. In Einzel- und Kleingruppenarbeiten werden Strategien zur Aktivierung und Motivation der Studierenden diskutiert und erarbeitet sowie deren praktische Anwendung im Lehrkontext ausführlich besprochen.

Der Workshop ist reich an praxisnahen Fallbeispielen, die unter Berücksichtigung des Erlernten diskutiert werden.

Abgerundet wird der Workshop durch zentrale Themen wie Moderationstechniken im Seminar, die Durchführung mündlicher Prüfungen, Grundlagen zur Prüfungsordnung und den Umgang mit Plagiarismus, einschließlich der neuen Herausforderungen durch generative künstliche Intelligenz.

Dieser Workshop bietet nicht nur die Möglichkeit, die eigene Lehrtätigkeit zu verbessern, sondern auch die wichtige Erkenntnis, dass die Rolle als Assistierende im Praktikum eine wertvolle Grundlage für die Entwicklung der eigenen Führungs- und Leitungskompetenzen darstellt.

W241024

Didaktische Grundlagen für Assistierende in naturwissenschaftlichen Praktika

Leitung: Dr. Charlotte Ruhmlieb

Datum, Uhrzeit und Ort:

Do, 24.10.2024

10:00-17:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

1) Lehre konzipieren
(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Der Workshop „Didaktische Grundlagen für Assistierende in naturwissenschaftlichen Praktika“ richtet sich speziell an Promovierende, die als Lehrende mit den komplexen Betreuungsaufgaben im Labor betraut sind. Im Rahmen des eintägigen Programms werden die essentiellen didaktischen Grundlagen vermittelt, die für eine erfolgreiche Bewältigung und bewusste Wahrnehmung der zahlreichen Aufgaben als Assistierende wichtig sind. Diese Lehrkompetenzen tragen maßgeblich zur Qualität der Lehre bei und sind nicht nur für eine akademische Laufbahn von Bedeutung, sondern auch für die berufliche Entwicklung als Führungspersonen außerhalb der Hochschule.

Zentrale Themen des Workshops sind die gewaltfreie Kommunikation und der empathische Umgang mit einer diversen Studierendenschaft. In Einzel- und Kleingruppenarbeiten werden Strategien zur Aktivierung und Motivation der Studierenden diskutiert und erarbeitet sowie deren praktische Anwendung im Lehrkontext ausführlich besprochen.

Der Workshop ist reich an praxisnahen Fallbeispielen, die unter Berücksichtigung des Erlernten diskutiert werden.

Abgerundet wird der Workshop durch zentrale Themen wie Moderationstechniken im Seminar, die Durchführung mündlicher Prüfungen, Grundlagen zur Prüfungsordnung und den Umgang mit Plagiarismus, einschließlich der neuen Herausforderungen durch generative künstliche Intelligenz.

Dieser Workshop bietet nicht nur die Möglichkeit, die eigene Lehrtätigkeit zu verbessern, sondern auch die wichtige Erkenntnis, dass die Rolle als Assistierende im Praktikum eine wertvolle Grundlage für die Entwicklung der eigenen Führungs- und Leitungskompetenzen darstellt.

W241025

Kurzberatung in Lehre und Studienberatung

Leitung: Angela Sommer

Datum, Uhrzeit und Ort:

Fr, 25.10.2024

10:00-13:30 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

3) Leiten, kommunizieren und beraten
(4 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Oft steht bei der Beratung Studierender nur sehr wenig Zeit zur Verfügung, um den aktuellen Bedarf und die Fragestellung zu verstehen und eine passende Antwort zu finden.

In diesem Workshop werden nützliche Methoden und Phasenmodelle für eine hochwertige Beratung – auch in kurzer Zeit – besprochen und erprobt. Außerdem werden Grenzen der Beratung und Zuständigkeit thematisiert.

- Phasen einer Kurzberatung
- Zielorientiert fragen
- Beratungs-Übungen mit Feedback

W241029

TAPs - Mit Studierenden über Lehre sprechen

Leitung: Kathrin Schwerin; Jennifer Düwel

Datum, Uhrzeit und Ort:

Di 29.10.2024, 14:00-15:30 Uhr und
Di 21.01.2025, 14:00-16:00 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9
Raum 321, 3. Etage
20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

5) Lehre reflektieren und evaluieren
(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Das Teaching Analysis Poll ist eine dialogbasierte Feedbackmethode, mit der Lehrveranstaltungsteilnehmer:innen zu ihrem Erleben der Lehrveranstaltung befragt werden. Die Methodik wird im Sinne der Zwischenevaluation von Lehrveranstaltungen seit einigen Jahren erfolgreich an der Uni Hamburg angeboten. Dieser Workshop soll den Teilnehmer:innen näher bringen, wie der Einsatz der Methodik zur Weiterentwicklung eigener Lehre beitragen kann. Im Einzelnen setzt sich der Workshop aus drei Teilen zusammen:

- 1.) In einer Einführungssitzung werden die Grundlagen qualitativer Lehrveranstaltungsevaluation und der Methodik vermittelt.
- 2.) Die Methodik wird durch zwei Moderator:innen des Teams Evaluation in den Lehrveranstaltungen der einzelnen Teilnehmer:innen umgesetzt. Zur Methodik gehört auch der vertrauliche Umgang mit den jeweiligen Evaluationsergebnissen.
- 3.) Der Workshop schließt mit einer Sitzung zur Peer-Beratung. Unterstützt durch eine hochschuldidaktisch geschulte Coachin erhalten die Teilnehmer:innen innerhalb der Sitzung die Möglichkeit, die eigenen Evaluationsergebnisse zu reflektieren und Handlungsoptionen zu ergründen.

- Grundlagen qualitativer Lehrveranstaltungsevaluation anhand von Teaching Analysis Polls
- Durchführung eines Teaching Anaysis Polls in der eigenen Lehrveranstaltung
- Reflexion der Evaluationsergebnisse in einer Peer-Beratung

Literaturempfehlung:

Frank, A. und Kaduk, F. (2015): Lehrveranstaltungsevaluation als Ausgangspunkt für Reflexion und Veränderung. Teaching Analysis Poll (TAP) und Bielefelder Lernzielorientierte Evaluation (BiLOE)

W241030

Stimmtraining für die Lehre

Leitung: Karen Leiber

Datum, Uhrzeit und Ort:

Mi 30.10.2024

10:00-17:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

3) Leiten, kommunizieren und beraten
(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Unsere Stimme ist ein zentrales, aber häufig unbewusst genutztes Kommunikationsmittel in der analogen und digitalen Lehre.

In diesem Workshop lernen Sie Ihre eigene Stimme durch praktische Übungen, Selbstreflexion und Peer-Feedback besser kennen. Sie erweitern so Ihre stimmlichen Möglichkeiten, um sie in der Lehre differenzierter und gesünder einsetzen zu können.

- Körper-, Atem- und Stimmübungen
- Stärkung und Erweiterung der eigenen stimmlichen Möglichkeiten
- Anatomische und physiologische Hintergründe und Zusammenhänge

W241105

Studierende beim Umgang mit generativer KI begleiten. Teil A: Einstieg und Grundlagen

Leitung: Mareike Bartels; Jennifer Preiß

Datum, Uhrzeit und Ort:

Di, 05.11.2024

09:00-12:30 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

2) Methoden gestalten und einsetzen
(4 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Die Einführung von generativen KI-Tools wie ChatGPT hat im Hochschulkontext zu einer großen Verunsicherung geführt. Viele Studierende nutzen die Tools bislang gar nicht, manche sind unsicher, was erlaubt ist, und andere nutzen sie womöglich bereits intensiv für das Studium, ohne genau über Funktionsweise und Grenzen informiert zu sein.

In diesem Workshop für Lehrende durchlaufen wir denselben Workshop, den wir auch mit Studierenden durchführen. Dadurch haben die Lehrenden die Möglichkeit, selbst die Grundlagen des Einsatzes von generativer KI im Studiumskontext kennenzulernen. Gemeinsam betrachten wir verschiedene Tools hinsichtlich ihrer Funktionsweise, Möglichkeiten und Grenzen. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden selbst erfahren, wie wir Studierende in der Nutzung von generativer KI schulen – und dieses Wissen im 2. Teil auf ihre eigene Lehre übertragen können. Ein großer Teil des Workshops basiert auf dem Austausch unter den Teilnehmenden, weshalb er sich sowohl an Anfänger als auch an erfahrenere gKI-Nutzende richtet.

- Einführung in generative KI-Tools im Hochschulkontext
- Betrachtung der Funktionsweise, Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Tools
- Austausch und Diskussion unter den Teilnehmenden
- Ziel: Klarheit über den Einsatz von KI in der Lehre gewinnen

Wir empfehlen, auch den Teil B am 12.11.24 zu belegen

W241108

Forschendes Lernen und (generative) KI zusammen-denken - Möglichkeiten und Grenzen

Leitung: Jennifer Preiß

Datum, Uhrzeit und Ort:

Fr, 08.11.2024

09:00-16:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

- 1) Lehre konzipieren
(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Generative KI hat den Hochschulalltag etwas durcheinandergewirbelt. Lehrende stehen vor der Herausforderung, dass sie schwer auseinanderhalten können, welche Eigenleistung Studierende bringen und wofür womöglich generative KI genutzt wurde. Um dennoch gerechte Bewertungen zu ermöglichen und potenzielle negative Effekte zu reduzieren – und gleichzeitig auch das zukunftsweisende Werkzeug nicht zu verbieten - kann das didaktische Prinzip des forschenden Lernens als Lehrformat genutzt werden. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit Möglichkeiten und Grenzen der Verbindung von forschendem Lernen und generativer KI. Dabei werden wir einerseits theoretisch konzeptionell auf die Kombination schauen, andererseits auch praktische Verbindungslinien betrachten.

- Grundlagen des forschenden Lernens
- Herausforderungen aufgrund von generativer KI im Hochschulkontext
- Vorteile forschenden Lernens im Zeitalter generativer KI
- Praktische Einsatzmöglichkeiten von generativer KI im Kontext des forschenden Lernens

Literaturempfehlung:

Huber, L.; Reinmann, G. (2019). Vom forschungsnahen zum forschenden Lernen an Hochschulen. Wege der Bildung durch Wissenschaft. Springer. Wiesbaden.

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-24949-6>

Salden, Peter; Leschke, Jonas (2023): Didaktische und rechtliche Perspektiven auf KI-gestütztes Schreiben in der Hochschulbildung. Unter Mitarbeit von Jonas Leschke.

UNESCO International Institute for Higher Education in Latin America and the Caribbean (2023): ChatGPT and Artificial Intelligence in higher education. Quick starting guide.

W241112

Studierende beim Umgang mit generativer KI begleiten. Teil B: Transfer auf die eigene Lehre

Leitung: Mareike Bartels; Jennifer Preiß

Datum, Uhrzeit und Ort:

Di, 12.11.2024

09:00-12:30 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

2) Methoden gestalten und einsetzen
(4 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Im zweiten Teil des Workshops geht es darum, wie Lehrende die erlernten Grundlagen und Diskussionen über generative KI-Tools in ihre eigene Lehre integrieren können. Aufbauend auf den Inhalten aus Teil A, werden spezifische Strategien und Methoden entwickelt, um Studierenden den verantwortungsvollen Umgang mit KI-Tools zu vermitteln.

Ziel ist es, dass die Teilnehmenden praxisnahe Ansätze erarbeiten, die sie direkt in ihren eigenen Lehrveranstaltungen umsetzen können. Dies umfasst bspw. die Gestaltung von Inputs oder Aufgaben, die Nutzung von KI-Tools zur Förderung des Lernens und die Schaffung eines transparenten Rahmens für den Einsatz von KI. Durch den Austausch und die Zusammenarbeit im Workshop entwickeln die Teilnehmenden individuelle Konzepte, die zu ihrer eigenen Lehrpraxis passen.

- Entwicklung von Strategien zur Integration der erlernten Inhalte in die eigene Lehre
- Praxisnahe Ansätze zur Umsetzung in der eigenen Lehrpraxis erarbeiten
- Ziel: Förderung des verantwortungsvollen Umgangs mit KI bei Studierenden

W241113

Bevor es zum Plagiat kommt - Studierende für Standards wissenschaftlichen Schreibens sensibilisieren

Leitung: Dr. Charlotte Ruhmlieb, Angela Sommer

Datum, Uhrzeit und Ort:	Zuordnung zum Zertifikatsbereich:
Mi, 13.11.2024	1) Lehre konzipieren (8 Arbeitseinheiten)
10:00-17:15 Uhr	oder
HUL	4) Prüfen und Feedback geben (8 Arbeitseinheiten)
Jungiusstraße 9	
Raum 321, 3. Etage	
20355 Hamburg	

Beschreibung:

Standards wissenschaftlichen Schreibens sind manchen Studierenden (noch) nicht bekannt, andere schätzen deren Bedeutung für Studien- und Prüfungsleistungen falsch ein, wieder andere sind unsicher, woran sie sich orientieren sollen. In diesem Workshop wird es darum gehen, wie wir Studierende hier angemessen informieren und mit ihnen über die ethischen Aspekte wissenschaftlicher Redlichkeit ins Gespräch kommen. Ein zentrales Thema hierbei ist der Plagiarismus.

Gelegentlich entsteht bei Lehrenden der Verdacht, dass Studierende in ihren schriftlichen Ausarbeitungen bewusst oder unbewusst plagieren. Wir wollen hier vor allem die didaktischen Aspekte der Problematik in den Vordergrund rücken und dabei der Frage nachgehen, wie Studierende für die im jeweiligen Fach gültigen Standards wissenschaftlichen Schreibens sensibilisiert werden können. Die Workshop-Teilnehmer:innen werden anhand ausgewählter Fallbeispiele unterschiedlicher Komplexität das Vorgehen bei Plagiatsverdacht kennenlernen und proben. Hierzu zählt u.a. der sinnvolle Einsatz sogenannter Plagiatssoftware sowie die Diskussion prüfungsrechtlicher Konsequenzen. (Am Rande werden wir auch diskutieren, ob und ggf. wie Lehrende einem Plagiatsverdacht nachgehen sollen und welche prüfungsrechtlichen Konsequenzen damit verbunden sind.)

Durch die aktuellen Diskussionen um Künstliche-Intelligenz-Bots bekommt das Thema noch einmal zusätzliche Relevanz.

- Standards wissenschaftlichen Schreibens in der Lehre vermitteln und berücksichtigen
- Ethische und prüfungsrechtliche Relevanz von (Teil-)Plagiaten

Literaturempfehlung:

D. Goltschnigg, C. Grollegg-Edler, P. Gruber Plagiat, Fälschung, Urheberrecht im interdisziplinären Blickfeld, ESV, 2013.

B. Gipp, Citation-based Plagiarism Detection, Springer Vieweg, 2014.

C. Lahusen, Zitat, Paraphrase, Plagiat – Wissenschaft zwischen guter Praxis und Fehlverhalten, Campus, 2015.

W241114 V

Auftakt zum HUL-Zertifikat Scholarship of Teaching and Learning (Lehrforschung)

Leitung: Dr. Alexa Brase

Datum, Uhrzeit und Ort:

Do, 14.11.2024

13:00 – 16:30 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Beschreibung:

Sie möchten Ihre Forschungskompetenzen nutzen, um Ihre Lehre weiterzuentwickeln? Sie suchen einen Austausch zu Lehre und Lernen, der über das Teilen von Erfahrungen hinausgeht? Sie fänden es gut, wenn sich Ihr Engagement für die Lehre auch in Ihrer Publikationsliste niederschlägt?

Dann sind Sie in diesem Workshop richtig. Scholarship of Teaching and Learning (SoTL) ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung Lehrender mit der eigenen Lehre und dem Lernen der Studierenden. Scholars of Teaching and Learning, also Lehrende, die in SoTL aktiv sind, blicken mit einer fragend-forschenden Haltung auf ihre Lehre, setzen Forschungsmethoden und theoretische Reflexion ein, um ihre Lehre weiterzuentwickeln und Erkenntnisse zum Lernen der Studierenden im eigenen Fach zu gewinnen, und tauschen sich in informellen Gruppen, auf Konferenzen oder über Publikationen dazu aus.

Zwei Wochen vor der Veranstaltung erhalten Sie per E-Mail Material zur asynchronen Vorbereitung.

Im Workshop werden Sie Ziele und Prinzipien von SoTL kennenlernen und einen Überblick über verschiedene SoTL-Zugänge bekommen. Im Anschluss werden Sie ein eigenes SoTL-Vorhaben konzipieren oder weiterentwickeln.

Der Workshop richtet sich gleichermaßen an SoTL-Einsteiger:innen und Personen, die schon als Scholars of Teaching and Learning aktiv sind. Die Teilnahme am Auftaktworkshop geht in das Zertifikat Scholarship of Teaching and Learning (Lehrforschung) ein.

- Chancen und Herausforderungen von SoTL
- SoTL als Dach für verschiedene Zugänge
- Prinzipien guter Praxis in SoTL
- Erste Schritte oder Weiterentwicklung als Scholar of Teaching and Learning

Literaturempfehlung:

Felten, P. (2013). Principles of Good Practice in SoTL. *Teaching & Learning Inquiry: The ISSOTL Journal*, 1(1), 121–125. <https://doi.org/10.2979/teachlearningqu.1.1.121>

Huber, L. (2018). SoTL weiterdenken! Zur Situation und Entwicklung des Scholarship of Teaching and Learning (SoTL) an deutschen Hochschulen. *Das Hochschulwesen*, 66(1-2), 33–41.

W241120

Schreibmythen aufdecken – übers Schreiben sprechen

Leitung: Mascha Jacoby

Datum, Uhrzeit und Ort:

Mi, 20.11.2024

10:00-13:30 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

2) Methoden gestalten und einsetzen (4 Arbeitseinheiten)

oder

4) Prüfen und Feedback geben

(4 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Viele Studierende sind beim Schreiben blockiert oder unterbrechen sich häufig. Das kann daran liegen, dass sie „Schreibmythen“ aufgesessen sind: Annahmen, die sie vom Schreiben abhalten oder dabei hemmen. Wie zum Beispiel, „einfach nicht schreiben“ zu können, vor dem Schreiben „alles wissen“ zu müssen und dann beim ersten Schreibversuch einen „perfekten Text“ produzieren zu wollen.

Im Workshop diskutieren wir daher, wie wir in einen ehrlichen Austausch mit unseren Studierenden über den wissenschaftlichen Schreibprozess, seine Herausforderungen und sein Lernpotential kommen können. Wir erproben, wie wir u.a. am Beispiel eigener Schreiberfahrungen „Schreibmythen“ mit unseren Studierenden dekonstruieren und ihnen Möglichkeiten und flexible Methoden an die Hand geben können, mit denen sie produktiv, strukturiert etc. wissenschaftlich schreiben (lernen) können.

Literaturempfehlung:

Bolker, J. (1998): Writing Your Dissertation in Fifteen Minutes a Day. A Guide to Starting, Revising, and Finishing Your Doctoral Thesis, New York: Henry Holt and Company.

Lahm, S. (2016): Schreiben in der Lehre. Handwerkszeug für Lehrende, Opladen: Verlag Barbara Budrich.

<https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838545738>

Wolfsberger, J. (2010): Frei geschrieben. Mut, Freiheit und Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten, Wien: Böhlau Verlag.

<https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838557403>

Wymann, C. (2016): Schreibmythen entzaubern. Ungehindert schreiben in der Wissenschaft, Opladen & Toronto: Verlag Barbara Budrich.

<https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838546605>

W241122

Interaktive Programmierertools in der Lehre einsetzen

Leitung: David Jacobs; Laura Laugwitz; Dr. Julia Niemann-Lenz

Datum, Uhrzeit und Ort:

Fr, 22.11.2024

10:00-17:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

2) Methoden gestalten und einsetzen
(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Erweitern Sie Ihr didaktisches Repertoire mit interaktiven Programmier-Tools! Dieser Workshop bietet Einblicke in Tools wie Jupyter Notebooks, Quarto und Shiny. Wir stellen Praxisbeispiele und Rahmenbedingungen an der UHH vor und unterstützen Sie in der Entwicklung von Ideen für Ihre Lehre. Im Rahmen des Workshops können Sie sowohl Inhalte bestehender Lehrveranstaltungen um diese Tools erweitern, als auch ausarbeiten, welche neuen Inhalte mit Hilfe der Tools in Ihrer Lehre Platz finden. Bringen Sie Ihre eigenen Lehrbeispiele mit und diskutieren Sie mit Kolleg*innen, wie Sie spannende Lernerfahrungen für Ihre Studierenden schaffen. Programmierkenntnisse werden nicht vermittelt, aber Sie müssen kein*e Expert*in im Programmieren sein, um die Tools in ihrer Lehre zu nutzen.

- Überblick über einige interaktive Programmier-Tools wie Jupyter Notebooks und Quarto
- Implementierung an der Universität Hamburg
- Exploration für den Einsatz solcher Tools in der eigenen Lehre
- Moderierter Austausch und Diskussion

Literaturempfehlung:

<https://jupyter.org/try-jupyter/lab/>

<https://quarto.org/docs/get-started/hello/jupyter.html>

W241128

Microteaching

Leitung: Angela Sommer

Datum, Uhrzeit und Ort:

Do, 28.11.2024

10:00-17:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 331, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

5) Lehre reflektieren und evaluieren
(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Ziel des Microteachings ist es, das eigene Lehrhandeln in einer geschützten „Laborsituation“ zu üben und durch Peer- und Lehrendenfeedback weiter zu entwickeln. Dafür übernimmt jeweils ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin für eine ca. halbstündige Sequenz die Rolle des/der Lehrenden und führt einen vorbereiteten Ausschnitt aus der eigenen Lehre durch. Die anderen übernehmen dabei die Rolle der Studierenden und geben anschließend Feedback.

The course language is German. If you teach (mainly) in English, you can also do your Microteaching in English.

- Ausschnitte aus der eigenen Lehre durchführen
- Feedback und Reflexion der Durchführung

Literaturempfehlung:

Sommer, Angela (2021): Microteaching in der Qualifizierung von Hochschullehrenden - wie und warum es wirkt. In: Berendt, B.; Fleischmann, A.; Schaper, N.; Szczyrba, B.; Wiemer, M.; Wildt, J. (Hrsg.), Neues Handbuch Hochschullehre. DUZ-Medienhaus Berlin.

Sommer, Angela (2023): Kollegiale Formate – Microteaching. HUL-Selbstlernmaterialien: <https://www.hul.uni-hamburg.de/selbstlernmaterialien/11-selbstreflexion.html#v-16574703>

W241203

Fördern und Fordern in der Lehre: Strategien für ein stressfreieres Lernen trotz hoher akademischer Anforderungen

Gunda Mohr

Datum, Uhrzeit und Ort:

Di 03.12.2024

09:00-16:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

3) Leiten, kommunizieren und beraten
(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

In einer Zeit, in der Studierende vermehrt von Stress berichten, ist es entscheidend, als Lehrende die Belastungen der Studierenden zu verstehen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Dieser interaktive Workshop bietet Ihnen wirksame Strategien, um den Stress der Studierenden zu minimieren, ohne dabei die hohen akademischen Standards zu vernachlässigen. Unser Ziel ist es, ein unterstützendes Lernumfeld zu schaffen, das nicht nur der Erfüllung, sondern auch der Übertreffung von akademischen Erwartungen Raum gibt, während gleichzeitig das mentale und emotionale Wohlbefinden gefördert wird.

Inhalte des Workshops:

- Belastungen der Studierenden verstehen: Identifizieren Sie die verschiedenen Faktoren, die Stress bei Studierenden auslösen können.
- Effizientes Lernen ermöglichen: Reflektieren Sie, wie Sie „unnötigen Mehraufwand“ für Ihre Studierenden reduzieren und das Selbststudium unterstützen können.
- Einstellungen positiv beeinflussen: Verstehen Sie, wie die innere Haltung das Stresserleben und den Lernerfolg beeinflusst und wie Sie eine hilfreiche Haltung bei Ihren Studierenden fördern können.

Literaturempfehlung:

TK-Gesundheitsreport 2023 - Wie geht's Deutschlands Studierenden?

<https://www.tk.de/resource/blob/2149886/e5bb2564c786a-edb3979588fe64a8f39/2023-tk-gesundheitsreport-data.pdf>

W241204

Mündliche Prüfungen gestalten

Leitung: Angela Sommer

Datum, Uhrzeit und Ort:

Mi, 04.12.2024

10:00-17:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

4) Prüfen und Feedback geben
(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

In diesem Workshop lernen Sie die Grundlagen stimmiger Prüfungsgespräche kennen und üben sich in der praktischen Durchführung von mündlichen Prüfungen. Dabei reflektieren Sie auch Ihre Rolle als Prüfende/r und Beisitzende/r.

- Prüfungsvorbereitung für Studierende und Lehrende
- Rollen und Aufgaben der Prüfenden und der Beisitzenden
- Prüfungen bewerten – Notenfindung und –verkündung

Gesprächsführung, Fragetechnik und Protokolle

Literaturempfehlung:

Gerick, Julia; Sommer, Angela; Zimmermann, Germo (2022): Kompetent Prüfungen gestalten. 60 Prüfungsformate für die Hochschullehre. UTB. 2. überarbeitete Auflage <https://katalogplus.sub.uni-hamburg.de/vufind/Record/1797747398?rank=2>

W241205

Gruppendynamik in der Lehre verstehen und gestalten

Leitung: Angela Sommer

Datum, Uhrzeit und Ort:

Do, 05.12.2024

10:00-17:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

3) Leiten, kommunizieren und beraten
(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Immer dann, wenn Menschen miteinander lernen und arbeiten, entsteht in der Gruppe eine spezifische Dynamik. Diese beeinflusst alle einzeln und den Fortgang der Gruppe als Ganzes. Daher ist es wichtig, als Lehrende darauf vorbereitet zu sein und angemessen steuern zu können.

Und somit sind wir als Lehrende spätestens mit Beginn der Lehrveranstaltung, genau genommen schon im Vorfeld und bei der Vorbereitung, in unserer Leitungsrolle gefragt.

In diesem Workshop betrachten wir vor dem Hintergrund gruppenspezifischer Modelle die spezifischen Anforderungen an die Leitungsrolle.

- Was beeinflusst Lern- und Arbeitsgruppen?
- Entwicklungsphasen von Gruppen
- Rolle und Aufgaben der Leitung in den Phasen und methodische Umsetzung

Literaturempfehlung:

Stahl, Eberhard (2017): Dynamik in Gruppen. Handbuch der Gruppenleitung. 4., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Grünwald: Preselect.media; Weinheim Basel: Beltz Verlagsgruppe

<https://katalogplus.sub.uni-hamburg.de/vufind/Record/889190720?rank=2>

W250117

Auftakt des HUL-Zertifikats Forschendes Lernen

Leitung: Dr. Eileen Lübcke

Datum, Uhrzeit und Ort:

Fr, 17.02.2025

14:30 – 16:30 Uhr

online

Beschreibung:

Mit der Auftaktveranstaltung zum Zertifikat Forschendes Lernen (FL) soll das Nachdenken über das eigene FL-Projekt angeregt werden. Alle „Reife-grade“ von FL – Projekten sind willkommen: Von ersten Planungen bis hin zu seit Jahren entwickelten und immer weiter verfeinerten Konzepten.

Nach einer kurzen Einführung ins Konzept vom Forschenden Lernen um ein gemeinsames Grounding herzustellen, findet vor allem ein Austausch innerhalb der Gruppe über das eigene FL Projekt statt. Gemeinsam überlegen wir, welche Punkte für die Weiterentwicklung möglich sind oder welche Aspekte eines gut etablierten FL-Projektes reflektiert werden könnten.

Dies können bspw. sein:

- Studentische Autonomie in den einzelnen Forschungsphasen;
- Herausforderungen Forschenden Lernens;
- Publikationsformen studentischer Forschungsergebnisse;
- KI und Forschendes Lernen.

So entsteht eine eigene Agenda zum Weiterdenken, um dann in einem Erfahrungsbericht das eigene Projekt zu dokumentieren.

W250123

Abschlussarbeiten begleiten

Leitung: Dr. Mirjam Schubert; Lukas Musumeci

Datum, Uhrzeit und Ort:

Do, 23.01.2025

10:00-17:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

4) Prüfen und Feedback geben
(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Die Betreuung von Bachelor- oder Masterarbeiten ist eine anspruchsvolle Lehraufgabe. Sie unterstützen die Studierenden etwa bei der Wahl und Eingrenzung des Themas, motivieren sie, begleiten sie vielleicht durch Krisen, geben zwischendurch Feedback und am Schluss bewerten Sie das Ergebnis.

In diesem Workshop arbeiten Sie an Ihrem individuellen Betreuungsprofil. Dazu werden wir einen Blick auf schreibdidaktische Grundlagen werfen, Ihre Rollen und daraus entstehende Konflikte reflektieren und uns Strategien erarbeiten, um diese Konflikte abzumildern. Im Workshop stellen wir Ihnen konkrete Methoden vor, die Sie in den verschiedenen Phasen des Betreuungsprozesses anwenden können, um Ihre Studierenden sinnvoll und effizient zu begleiten. Wir möchten Sie dazu befähigen und ermutigen bewusste und reflektierte Entscheidungen zu treffen und Ihren eigenen Betreuungsstil zu entwickeln.

Dazu wollen wir etwa die folgenden Fragen klären:

- Welche Vorgaben bzw. Freiheiten haben Sie und die Studierenden?
- Wie können Sie die Begleitung effektiv gestalten und dabei Ihre Studierenden sinnvoll unterstützen? Welche Methoden eignen sich in welchen Phasen?
- Wie viel Begleitung ist angemessen?
- Wie gelingt es Ihnen, Ihre Erwartungen zu kommunizieren und die Erwartungen der Studierenden an Sie in Erfahrung zu bringen?
- Wie können Sie Grenzen setzen?
- Wie gehen Sie mit Rollenambivalenzen (zwischen Coach und Gutachter:in) um?

Die meisten Workshopinhalte lassen sich vom Kontext der Abschlussarbeit auf den Seminar-Kontext übertragen. Jedoch kann im Rahmen dieses Workshops nicht auf Betreuungsmöglichkeiten eingegangen werden, die sich aus der meist engeren Begleitsituation im Seminar ergeben können. Weiter können formative und summative Rückmeldungen auf studentische Texte

nur am Rande behandelt werden.

- Institutionelle, fachliche und fachkulturelle Rahmenbedingungen
- Fachliche und überfachliche Kompetenzen
- Wissenschaftliche Schreibkompetenz
- Schreibdidaktische Methoden
- Reflexion der bisherigen Betreuungspraxis
- Umgang mit Rollenkonflikten
- Kommunikation mit den Studierenden

Literaturempfehlung:

Buff Keller, E. & Jörissen, St. (2015): Abschlussarbeiten im Studium anleiten, betreuen und bewerten. Reihe „Kompetent lehren“, Band 7. Opladen Toronto: Barbara Budrich (utb). ISBN: 978-3-8252-4345-6.

W250204

UHH-GPT in die Lehre einbinden

Leitung: Gunda Mohr

Datum, Uhrzeit und Ort:

Di, 04.02.2025

09:00-16:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

2) Methoden gestalten und einsetzen
(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Möchten Sie wissen, wie Sie UHH-GPT sinnvoll in Ihrer Lehre einsetzen können? In diesem Workshop erfahren Sie es! Sie erhalten praktische Anregungen, wie Sie mit UHH-GPT zum Beispiel kritisches Denken fördern, das Selbststudium unterstützen, Lernprozesse individualisieren und Selbstreflexion anstoßen können. Nutzen Sie den Rahmen des Workshops, um an Ihrer eigenen Lehrveranstaltung zu arbeiten und vom gemeinsamen Erfahrungsaustausch zu profitieren.

Inhalte:

- Einsatzmöglichkeiten von UHH-GPT in der Lehre kennenlernen
- Chancen und Grenzen reflektieren
- Eigene Lehrveranstaltung weiterentwickeln

Literaturempfehlung:

<https://www.hul.uni-hamburg.de/selbstlernmaterialien/gki-themenseite.html>

W250205

Methoden kennenlernen und für die eigene Lehre anpassen

Leitung: Gunda Mohr

Datum, Uhrzeit und Ort:

Mi, 05.02.2025

09:00-16:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

2) Methoden gestalten und einsetzen
(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Aktives Lernen ist einprägsamer und macht mehr Spaß. Doch wie konzipiert man eine aktivierende Veranstaltung?

In diesem Workshop bekommen Sie verschiedene Methoden vorgestellt, die Sie teilweise auch gleich selbst erleben können. So entwickeln Sie ein Gefühl dafür, welche der Methoden in welcher Phase Ihrer Veranstaltung passend sind.

Außerdem werden wir beleuchten, welche Prinzipien in den Methoden genutzt werden. Dies ermöglicht es Ihnen, Methoden zu modifizieren und eigene Methoden zu entwickeln, die passgenau für die Lehr-Lern-Ziele Ihrer Lehrveranstaltung sind.

Inhalte:

- Didaktische Methoden kennenlernen
- Passende Methoden auswählen
- Methoden anpassen und neue Methoden entwerfen

Literaturempfehlung:

- [Methodensammlung der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf](#)
- [Ideen für die Hochschullehre – Ein Methodenreader der TU Berlin](#)
- [Methodenkartei der Uni Oldenburg](#)
- [Methodenpool der Uni Köln](#)
- [226 Active Learning Techniques – Iowa State University Center for Excellence in Learning and Teaching](#)

W250206

Auftakt zum HUL-Zertifikat Lehrreflexion

Leitung: Prof. Dr. Carla Bohndick; Angela Sommer

Datum, Uhrzeit und Ort:

Do, 06.02.2025

10:00-17:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Beschreibung:

Das HUL-Zertifikat Lehrreflexion durch Lehrportfolio richtet sich an Lehrende aller Erfahrungsstufen, die fundiert über ihre Lehre reflektieren möchten. Es eignet sich besonders gut für diejenigen, die dies als Reflexionsanlass im Rahmen ihrer akademischen Laufbahn (Zwischenbericht für Junior-Professur/Tenure-Track, Vorbereitung auf Bewerbungen usw.) nutzen möchten.

Im Auftaktworkshop werden Sie ins Lehrportfolio-Schreiben eingeführt. Sie erhalten inhaltliche und „schreiberische“ Impulse, ein Rahmendokument, Reflexionsfragen und -anlässe für Ihre individuelle Lehrreflexion und beginnen mit dem reflektierenden Schreiben. Im Auftakt-Workshop werden auch die Begleitangebote wie „Kollegiale Peer-Tandems“ und Beratungsanlässe mit Mitarbeitenden des HUL vorgestellt.

Nach diesem Auftaktworkshop schreiben Sie an Ihrem Lehrportfolio (individuelle zeitliche Gestaltung). Zu selbstgewählten Zeitpunkten können Sie insgesamt zwei Beratungsgespräche mit Hochschuldidaktiker/inn/en des HUL führen. Nach dem zweiten Beratungsgespräch erhalten Sie das Zertifikat und finalisieren Ihr Dokument.

Zeitliche Investition: Mit dem Zertifikat bescheinigen wir Ihnen die Teilnahme am Auftakt-Workshop (8 AE), zwei Beratungsgesprächen sowie Ihre individuell gestaltete Schreibzeit im Umfang von insgesamt 75 Arbeitseinheiten. 1 Arbeitseinheit (AE) entspricht 45 Minuten Arbeitszeit.

W250211

Vorlesungen halten und gestalten

Leitung: Prof. Dr. Kai-Uwe Schnapp

Datum, Uhrzeit und Ort:

Di, 11.02.2025

10:00-17:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

2) Methoden gestalten und einsetzen
(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Vorlesungen sind für Lehrende eins der herausforderndsten Lehrformate. In diesem Workshop geht es darum, wie Sie für eine große und oftmals heterogene Gruppe von Studierenden Lerninhalte so gestalten können, dass möglichst viel „hängen bleibt“ und Lernende wie Lehrende gemeinsam Spaß am Format haben.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNG: Sie sind als Post-Doc oder Professor/in tätig, halten eigene Vorlesungen bzw. verfügen über erste Erfahrungen im Halten von Vorlesungen.

- Vorlesung: immer noch ein Grundbaustein der akademischen Lehre?
- Lernförderliche und -hinderliche Aspekte von Vorlesung
- Besonderheiten von Vorlesungen erkennen und nutzen
- Vorlesungsideen entwickeln und ihre Umsetzung planen
- Erkenntnisse der Lernforschung nutzen
- Vorlesungen zeitlich planen
- Studierende in Vorlesungen aktivieren, Diskussionen ermöglichen
- Präsenzphasen und Selbststudium miteinander verknüpfen

Literaturempfehlung:

Egger, R.; Eugster, B. (Hrsg) (2020): Lob der Vorlesung. Vorschläge zur Verständigung über Form, Funktion und Ziele universitärer Lehre. <https://katalog-plus.sub.uni-hamburg.de/vufind/Record/1741577268?rank=1>

W250213

Körpersprache und Präsenz für die Lehre

Leitung: Beate Pflieger-Lorenz

Datum, Uhrzeit und Ort:

Do, 13.02.2025

10:00-17:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

3) Leiten, kommunizieren und beraten
(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

In der Lehre geht es neben dem Inhalt auch um Souveränität und Ausstrahlung. Beides zeigt sich in Ihrer körpersprachlichen und stimmlichen Präsenz.

Mit dieser vermitteln Sie nicht nur Wissensinhalte, sondern bauen auch einen guten Kontakt zu den Studierenden auf. Dabei steuert Ihre innere Haltung die Außenwirkung enorm und es lohnt sich, auf eine authentische und zugleich hilfreiche innere Steuerung zu schauen.

Dazu erhalten Sie Hinweise und bekommen Übungen gezeigt, wie Sie ihre Körpersprache kompetent einsetzen.

- Die Wirkung des ersten Eindrucks beachten
- Eine hilfreiche innere Haltung entwickeln
- Grundlagen der Körpersprache für die Lehre
- Praktische Übungen zum präsenten Sprechen

W250219

Anleitungspapiere fürs wissenschaftliche Schreiben erstellen - eine Arbeitswerkstatt

Leitung: Fridrun Freise; Susannah Parker Ewing

Datum, Uhrzeit und Ort:

Mi, 19.02.2025

10:00-17:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

4) Prüfen und Feedback geben
(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Anleitungspapiere für das wissenschaftliche Schreiben erleichtern Studierenden eine erfolgreiche Umsetzung ihrer Schreibaufgaben. Wichtig ist dabei, dass das genutzte Anleitungspapier geeignet ist.

In diesem Workshop erarbeiten wir, wie Sie für Ihre Schreibaufgaben passgenaue Anleitungspapiere erstellen können und Sie entwerfen auf dieser Basis ein für Ihre Veranstaltung passendes Exemplar.

Dabei berücksichtigen wir u.a.: Lernziele der Veranstaltung und der Schreibaufgabe, Studienphase, Textsorte, fachspezifische methodische Erwartungen, Formalia, seminarspezifische Erwartungen (z.B. zum Einsatz von KI oder Abgabetermine).

Inhalte:

- Kriterien für wirksame Anleitungspapiere entwickeln
- Schreibdidaktisches Bedarfslage im eigenen Seminar analysieren
- Erstellen eines Anleitungspapiers für die eigene Lehrveranstaltung
- Feedback aus der Gruppe

W250220 V

Lernmedien förderlich gestalten und einsetzen

Leitung: Dr. Nadine Cruz Neri

Datum, Uhrzeit und Ort:

- a) Vorab-Online-Selbstlernphase im Umfang von 3-4 Stunden
- b) Do, 20.02.2025
09:30-13:00 Uhr ONLINE

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

- 2) Methoden gestalten und einsetzen (8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Der Workshop besteht aus einer Vorab-Online-Selbstlernphase im Umfang von 3-4 Stunden und dem gemeinsamen online-Teil am 20.2.25 von 09:30 bis 13:00 Uhr.

Im Rahmen des Workshops lernen Sie Grundlagen aus der Lern- und Instruktionspsychologie kennen. Dabei werden insbesondere Lernmedien (analoge sowie digitale) in den Fokus genommen und anhand verschiedener psychologischer Theorien und Modelle erarbeitet, wie Lernmedien besonders förderlich gestaltet und eingesetzt werden können. Lernmedien der eignen Lehre (z. B. Präsentationsfolien und Einführungstexte) können bzw. sollen daraufhin kritisch reflektiert und ggf. überarbeitet werden.

Inhalte:

- Kognitive Theorie des multimedialen Lernens
- Cognitive Load Theory
- Praktische Umsetzung in der eigenen Lehre

Literaturempfehlung:

- Carney, R. N., & Levin, J. R. (2002). Pictorial illustrations still improve students' learning from text. *Educational Psychology Review*, 14, 5–26.

<https://doi.org/10.1023/A:1013176309260>

- Kröcher, J. & Mörth, M. (2023). Lernmaterialien erstellen. Online-Ressource des BZHL. Verfügbar unter: <https://www.tu.berlin/bzhl/ressourcen-fuer-ihre-lehre/ressourcen-nach-themenbereichen/lernmaterialien-erstellen>

- Mayer, R. (2022). *The Cambridge Handbook of Multimedia Learning* (third edition). Cambridge University Press.

- Myers, D. G. & DeWall, C. N. (2023). Lernen. In D. G. Myers & C. N. DeWall (Hrsg.), *Psychologie* (S. 315–354, 4. Auflage). Springer.

https://doi.org/10.1007/978-3-662-66765-1_8

W250227 V

Inverted Classroom - "umgedrehte Lehre"

Leitung: Angela Sommer

Datum, Uhrzeit und Ort:

Do, 27.02.2025

13:00-17:00 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

2) Methoden gestalten und einsetzen
(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Inverted oder Flipped Classroom bedeutet, dass die Studierenden sich die wesentlichen Inhalte zunächst selbst erarbeiten. In der Präsenzveranstaltung werden Schwierigkeiten und Fragen aus dem Selbststudium gezielt aufgegriffen, Inhalte vertieft, angewendet und weitergeführt. Das bedeutet für Lehrende, dass sie die inhaltsvermittelnden Medien im Vorfeld sorgsam erstellen (Videos, Screencasts u.a.m.). Das „Vertauschen“ von Präsenz und Selbststudium ermöglicht somit den Austausch auf höheren Lernzielstufen (Differenzieren, Beurteilen, Kritisieren, Planen, Kreieren). Gleichzeitig stellt es besondere Anforderungen an die Gestaltung der Lehrveranstaltung, der darin bearbeiteten Aufgaben, Fragen und Problemstellungen. Im Workshop wird es auch darum gehen, die Rolle der Lehrenden in diesem didaktischen Konzept kritisch zu hinterfragen und mögliche Probleme - z.B.: Studierende haben sich nicht (ausreichend) vorbereitet – in den Blick zu nehmen.

Der Workshop wird als Flipped Classroom durchgeführt, d.h. Sie erhalten vorab Materialien, die Sie sich (mit Vorlauf von ca. 1 Woche oder am Workshoptag selbst in der Zeit von 09:00-12:00 Uhr) selbst erarbeiten. Die gemeinsame Präsenzzeit beginnt dann um 13 Uhr.

- Beispiele für Flipped/Inverted Classroom kennenlernen
- Materialien für Studierende zur Verfügung stellen und aufbereiten
- Eigene Lehrveranstaltungen oder Phasen der Lehrveranstaltung entsprechend konzipieren
- Rolle und Aufgaben der Lehrenden und Studierenden kritisch betrachten

Literaturempfehlung:

Handke, Jürgen; Loviscach, Jörn; Schäfer, Anna Maria; Spannagel, Christian (2012): Inverted Classroom in der Praxis. In: Berendt, Brigitte (Hrsg.); Voss, Hans-Peter (Hrsg.); Wildt, Johannes (Hrsg.): Neues Handbuch Hochschullehre. Lehren und Lernen effizient gestalten. [Teil] E. Veranstaltungsformen. Vorlesung. Berlin: Raabe E 2.11, 18 S.

W250304

Lehrkonzept-Werkstatt: Kollegiale Beratung zum didaktischen Design Ihrer Lehrveranstaltung

Leitung: Nadia Blüthmann; Angela Sommer

Datum, Uhrzeit und Ort:

Di, 04.03.2025

10:00-17:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

1) Lehre konzipieren
(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

In unserer Lehrkonzept-Werkstatt erhalten Sie vor dem Start des Sommersemesters die Gelegenheit, Ihre Veranstaltungsplanung didaktisch zu reflektieren, Fragen zu klären und zusätzliche Anregungen zu erhalten. Vor dem Hintergrund des "Teaching-as-Design" Ansatzes geben Sie Ihrem Konzept den letzten Feinschliff und lassen sich gleichzeitig von den Konzepten anderer Kolleg:innen anregen. Beratungsaspekte: Didaktische Dimensionen des Lehrkonzepts; Physikalische, epistemische und soziale Situiertheit der geplanten Lehrveranstaltung; Lernaktivitäten und erwartete Ergebnisse.

Für diesen als kollegiale Beratung angelegten Workshop bringen Sie bitte ein fertiges Seminarkonzept mit.

Die Kurssprache ist Deutsch. Wenn Sie Englisch lehren, können Sie selbstverständlich auch ein englischsprachiges Konzept mitbringen.

Literaturempfehlung:

Goodyear, Peter (2015): Teaching as design. In: HERDSA Review of Higher Education Vol. 2 2015

<https://www.herdsa.org.au/herdsa-review-higher-education-vol-2/27-50>

Reinmann, Gabi (2015): Studententext Didaktisches Design.

https://gabi-reinmann.de/wp-content/uploads/2013/05/Studententext_DD_Sept2015.pdf

Reinmann, Gabi (2021): Präsenz-, Online- oder Hybrid-Lehre? Auf dem Weg zum postpandemischen Teaching-as-Design. Video auf lecture2go der UHH. Besonders ab Minute 19:25

<https://lecture2go.uni-hamburg.de/en/l2go/-/get/v/49152>

W250305

Microteaching

Leitung: Angela Sommer

Datum, Uhrzeit und Ort:

Mi, 05.03.2025

10:00-17:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 331, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

5) Lehre reflektieren und evaluieren
(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Ziel des Microteachings ist es, das eigene Lehrhandeln in einer geschützten „Laborsituation“ zu üben und durch Peer- und Lehrendenfeedback weiter zu entwickeln. Dafür übernimmt jeweils ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin für eine ca. halbstündige Sequenz die Rolle des/der Lehrenden und führt einen vorbereiteten Ausschnitt aus der eigenen Lehre durch. Die anderen übernehmen dabei die Rolle der Studierenden und geben anschließend Feedback.

The course language is German. If you teach (mainly) in English, you can also do your Microteaching in English.

- Ausschnitte aus der eigenen Lehre durchführen
- Feedback und Reflexion der Durchführung

Literaturempfehlung:

Sommer, Angela (2021): Microteaching in der Qualifizierung von Hochschullehrenden - wie und warum es wirkt. In: Berendt, B.; Fleischmann, A.; Schaper, N.; Szczyrba, B.; Wiemer, M.; Wildt, J. (Hrsg.), Neues Handbuch Hochschullehre. DUZ-Medienhaus Berlin.

Sommer, Angela (2023): Kollegiale Formate – Microteaching. HUL-Selbstlernmaterialien: <https://www.hul.uni-hamburg.de/selbstlernmaterialien/11-selbstreflexion.html#v-16574703>

W250324

Abschlusskurs HUL - Didaktikzertifikat

Leitung: Angela Sommer

Datum, Uhrzeit und Ort:

Mo 24.03.2025

und

Di 25.03.2025

Jew. 10:00-17:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Beschreibung:

Dieser zweitägige Abschlusskurs dient dazu, die in den hochschuldidaktischen Workshops erworbenen Kenntnisse und die eigene Lehrkompetenzentwicklung professionell zu reflektieren. Neben dem Bezug zu aktuellen hochschuldidaktischen Modellen und Diskurse wird es auch um den überfachlichen Austausch über Lehrkonzepte und -erfahrungen gehen.

- Hochschuldidaktische Grundlagen
- Lehrkompetenzentwicklung
- Vernetzung und kollegialer Austausch
- Feierliche Zertifikatsübergabe